



Liebe Mitglieder und Freunde der Sankt Petri Kirche!



Pastor Markus Löwe

AN(GE)DACHT

„WER IM GERINGSTEN
TREU IST ...“

Vertrauen ist der Anfang von allem ... so warb eine große deutsche Bank vor einigen Jahren um das Geld der Menschen auf dem deutschsprachigen Markt.

Vertrauen ist bei Geldgeschäften wirklich wichtig. Denn wenn man einer Bank, einem Staat, einem Einzelnen sein Geld anvertraut und ausleiht, braucht man Vertrauen, dass man es zurückerhält, am besten mit dem versprochenen Zuschlag. Dieses Vertrauen ist momentan global, regional und vor Ort nachhaltig gestört und vielleicht sogar zerstört worden.

Hinter den ganzen Finanzkrisen und unter allen Rettungsschirmen lauert die Seuche des Misstrauens, was „gute“ Geschäfte und ein verantwortliches Leben be- und verhindert.

Unser Unvermögen mit dem Geld verantwortlich, vernünftig umzugehen, ist mit den Augen Jesu gesehen verheerend! „Wer im Geringsten treu ist, der ist auch im Großen treu; und wer im Geringsten ungerecht ist, der ist auch im Großen ungerecht. Wenn ihr nun mit dem ungerechten Mammon nicht treu seid, wer wird euch das wahre Gut anvertrauen?“ (Lukasevangelium 16,10-11)

Wenn wir uns also beim Umgang mit dem Geld schon so disqualifizieren, wie sollten wir dann mit dem wirklich Wertvollen umgehen können? Mit der Liebe eines anderen Menschen, mit dem Vertrauen, was uns geschenkt wird, mit der Liebe Gottes, die uns mit dem Kind in der

Krippe, dem Mann am Kreuz und dem Auferstandenen anvertraut wird?

Wie gut ist es, dass uns Gott an dieser Stelle des Scheiterns nicht alleine lässt, sondern uns seine Treue anbietet. Er setzt auf unsere Fähigkeit zur Veränderung, zur Umkehr, zur Buße.

Wir haben es fast vergessen, dass die Adventszeit auch eine Vorbereitungs- bzw. Bußzeit ist. Eine Vorbereitungszeit, wo man gerade auch mit dem Umgang mit dem Mammon zeigen kann, dass man für die größeren Aufgaben des Lebens qualifiziert ist.

Denn die Bank hat recht: Vertrauen ist der Anfang von allem. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Euch eine gesegnete Adventszeit!

Ihr/Euer



Das Privileg der Pastorenwahl

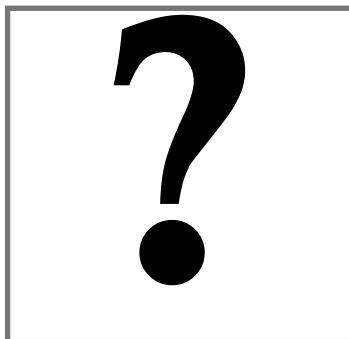
Sechs Jahre, wie im Fluge vergangen! Aber weil Markus Löwe mit seiner Familie im August 2012 wieder nach Deutschland zurückkehrt, hat die EKD die Stelle für Sankt Petri in Kopenhagen schon längst ausgeschrieben, und das Bewerbungsverfahren in Hannover läuft.

Wir als Gemeinde haben das große Privileg, unseren Pastor/unsere Pastorin **in direkter Wahl** zu wählen, und deshalb die dringende Empfehlung, sich diese drei Sonntage: den **15., 22. und 29. Januar** zu reservieren. Nur so kann man sich ein eigenes Bild von den drei Bewerbern machen, die in die engere Wahl gekommen sind.

An jedem dieser Sonntage wird ein Bewerber den Gottesdienst mit uns feiern und sich beim Kirchkaffee der Gemeinde vorstellen – der Wunsch nach Kennenlernen beruht sicherlich auf Gegenseitigkeit.

Gewählt wird am Sonntag, dem 5. Februar 2012, nach dem Gottesdienst.

Auf unserer Homepage wird man sich selbstverständlich auch über die Pastorenwahl informieren können. Alle Vollmitglieder erhalten außerdem einem Brief mit Informationen zur Wahl. Darüber hinaus wird im Eingangsbereich der Kirche ein Info-Blatt ausliegen, in dem die Bewerber ihren Werdegang beschreiben, und zu lesen sein wird, was sie bewogen hat, sich für die Stelle zu bewerben.



Am 05.02.

wird die neue Hauptpastorin/
der neue Hauptpastor gewählt!

Die Termine im Überblick

Vorstellungsgottesdienst 1 ist am
15.01.2012

Vorstellungsgottesdienst 2 ist am
22.01.2012

Vorstellungsgottesdienst 3 ist am
29.01.2012

Die Wahl ist am 05.02.2012



- Das Kleingedruckte -

Wer darf wählen?

Alle Vollmitglieder (also nicht assoziierte Mitglieder) die ihren Gemeindebeitrag 2011 bezahlt haben. Außerdem: am 5. Februar muss man 18 Jahre alt und ein Jahr Mitglied gewesen sein. Falls man im Rückstand sein sollte, aber mitentscheiden möchte, wer in den kommenden Jahren Hauptpastor in Sankt Petri wird, möge bitte den Betrag (100 DKK) noch vor Jahresende überweisen.

Giro 640 1279 oder fürs Internet-Banking
Danske Bank Reg. nr. 4865

Konto 640 1279

Bitte bei der Überweisung unbedingt Absender und Verwendungszweck (Gemeindebeitrag 2011) angeben.

Claudia Hoffmann Dose
für den Wahlausschuss



Chöre in Sankt Petri

Kantorei Sankt Petri

dienstags 19.30 Uhr, Christian-V.-Saal

Die Kantorei ist ein deutsch-dänischer Chor und gestaltet Gottesdienste und Konzerte in der Sankt Petri Kirche. Die Proben finden in deutscher Sprache statt.

Kinderchor Sankt Petri

Vorchor - gemischt

mittwochs 13.30 bis 14.00 Uhr

Aufbaustufe - Mädchen

mittwochs 14.15 bis 15.15 Uhr

Mittelstufe I - gemischt

donnerstags 13.30 bis 14.30 Uhr

Mittelstufe II - gemischt

donnerstags 14.00 bis 14.45 Uhr

Aufbaustufe - Jungen

donnerstags 14.45 bis 15.45 Uhr

Im Schulchor singen mehr als 100 Schülerinnen und Schüler der Sankt Petri Schule in fünf Gruppen.

Bei Interesse meldet Eure Kinder bitte an bei Kantor Mark Baumann,
mark.baumann@sankt-petri.dk
Telefon: 33 93 38 74

Neue Kinderchorgruppe für die 0. Klassen

Am Mittwoch, den 18. Januar startet eine neue Kinderchorgruppe für Anfänger in der 0. Klasse.

Die Gruppe heißt **Vorchor** und probt dann immer **Mittwochs von 13.30 bis 14 Uhr.**

Wenn Ihr Interesse am Singen im Kinderchor habt, dann meldet Euch bitte bei Mark Baumann an unter: mark.baumann@sankt-petri.dk

Anmeldeformulare findet Ihr auch auf der Homepage der Kirche unter Kirchenmusik/Kinderchor.



Die Kinder und die Kantorei in der Kulturnacht 2011

Kirchenmusik ...

Sonntag, 04. Dezember, 11 Uhr

Musikgottesdienst XII

Kieler Bläser

Mark Baumann, Organist

Markus Löwe, Pastor

Sonntag, 11. Dezember, 16 Uhr

„Liebe Alte Weihnachtslieder“

Die Weihnachtsgeschichte erzählt mit Gregorianik und Liedern und Motetten verschiedener Länder und Jahrhunderte

Mitglieder der Kantorei Sankt Petri

Kinderchor Sankt Petri

Mark Baumann, Dirigent

Wohltätigkeitskonzert in Zusammenarbeit mit dem Lions Club Bellevue Danmark

Eintritt: kr. 100,-

Sonntag, 18. Dezember, 11 Uhr

Musikgottesdienst XIII

Motetten und Liedsätze von J. Eccard, M. Prätorius u.a.

Mitglieder der Kantorei Sankt Petri

Mark Baumann, Orgel

Markus Löwe, Pastor



Kirchenmusik im Überblick.

Mittwoch, 21. Dezember, 17 Uhr

Orgelvesper X

Orgelwerke von J.S. Bach

Mark Baumann, Orgel

Markus Löwe, Liturg

Eintritt frei – Kollekte

Samstag, 24. Dezember, 15.30 Uhr

Christvesper

Liedsätze und Motetten von M. Prätorius, J.S. Bach u.a.

Mitglieder der Kantorei Sankt Petri

Mark Baumann, Kantor und Organist

Markus Löwe, Pastor

- 2012 -

Mittwoch, 18. Januar, 17 Uhr

Orgelvesper I

Orgelwerke von J.S. Bach

Mark Baumann, Organist

Markus Löwe, Liturg

Eintritt frei – Kollekte

Mittwoch, 08. Februar, 17 Uhr

Orgelvesper II

Orgelwerke von Louis Vierne

LKMD Hans-Jürgen Wulf, Dirigent

Mark Baumann, Organist

Markus Löwe, Liturg

Eintritt frei – Kollekte

Sonntag, 04. März, 11 Uhr

Musikgottesdienst I zum 437. Gemeindegeburtstag

Kantorei Sankt Petri

Mark Baumann, Leitung

Markus Löwe, Pastor

Sonntag, 04. März, 14 Uhr

Kammerkonzert zum 437. Gemeindegeburtstag

Werke von J.S. Bach und G.F. Händel

Mark Baumann, Leitung

Mittwoch, 18. Januar, 17 Uhr

Orgelvesper III

Orgelwerke von Johannes Brahms

Mark Baumann, Organist

Markus Löwe, Liturg

Eintritt frei – Kollekte

Info

Konzerte

Das Konzertprogramm der Sankt Petri Kirche legt einen besonderen Schwerpunkt auf die Verbindungen der deutschen Musiktradition zur dänischen. Vor allem bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts hatten deutsche Musiker großen Einfluss auf die dänische Musikszene.

Orgelvesper

Sie findet einmal monatlich mittwochs statt. Im liturgischen Rahmen der Vesperliturgie erklingen Orgelwerke alter und neuer Meister.

Musikgottesdienste

Sie versuchen Musik und Wort, Traditionelles und Modernes zu verbinden. Themen der Auseinandersetzung sind ausgewählte Lieder, Chormusik, Orgelwerke und Festmusiken.

Kinderchorbesuch aus Hamburg

Bericht über den Besuch der Hamburger Kinder- und Jugendkantorei. vom 12. bis zum 15. Oktober hatten wir - der Kinderchor Sankt Petri - Besuch von unserem Partnerchor aus Hamburg, der Hamburger Kinder- und Jugendkantorei unter der Leitung von Sabine Paap.

Insgesamt 23 Kinder und 6 betreuende Eltern kamen und waren zum größten Teil in unserer Turnhalle untergebracht. Der erste Tag unserer Chorbegegnung, begann mit gemeinsamen Proben und endete mit einem wichtigen und spannenden Auftritt: dem Singen zur Eröffnung der Vollversammlung der Sankt Petri Schule im Christian-V.-Saal in Anwesenheit des Kulturattachés, Marko Naoki Lins und des deutschen Botschafters, Michael Zenner.

In den folgenden Tagen folgte noch unser Auftritt zur Kulturnacht vor zahlreichem Publikum und unsere Chorvesper, am darauf folgenden Tag. Mit einem gemeinsamen Abendessen danach - jeder hatte etwas mitgebracht, danke! - haben wir den Abschluss der Chorbegegnung gefeiert. Nach Abreise des Hamburger Chores war für einige die Chorwoche aber noch nicht vorbei: Obwohl die Ferien schon begonnen hatten, kam doch eine gut sehr singfähige Gruppe zusammen, die unseren Gemeindegottesdienst am Sonntag musikalisch ausgestaltete. So



Singen zur Kulturnacht

kam es, dass einige Sängerinnen und Sänger innerhalb einer Woche insgesamt 4 Auftritte gesungen haben, mit allem, was dazu gehört: Anziehen von Konzertkleidung, Einsingen, Ansingprobe, Auftritt mit - jeweils eigenem und extra zu probenden - Auf- und Abgang. Ich habe einen großen Respekt dafür, mit welcher Aufmerksamkeit, Konzentration und Disziplin Ihr dieses Pensum bewältigt habt. Eine besondere Leistung war für mich auch die Aufmerksamkeit, die Ihr bei unserer zweiten Probe hattet: An die 100 Kinder waren hierfür im Christian-V.-Saal zusammengekommen. Dass diese Probe mit einer so großen Zahl an Sängerinnen und Sängern so effektiv und konzentriert verlaufen konnte, das lag an Eurem Ein-

satz und Eurer Rücksichtnahme. Dafür danke ich Euch ganz herzlich.

Ein besonderer Dank gilt auch unserem Küchen- und Einkaufsteam: Jutta Schmitz-Didion, Bettina Wilting, Alice und Michael Munch Freiberg, Monica Rakovac, Kristin Frank und Søren Gilstrøm haben viel Zeit und Mühe investiert. Ich habt damit unseren Gästen einen sehr angenehmen Aufenthalt und uns eine reibungslose Chorwoche hier in Sankt Petri ermöglicht. Vielen Dank auch allen anderen Mithelfern, die bei den verschiedenen Auftritten mitgeholfen haben. Die Chorwoche war eine motivierende Gemeinschaftsleistung von Kinderchor, Eltern, Schule und Kirche.

Mark Baumann



Vater unser im Himmel



Sängerinnen und Sänger bei der Probe

Eine Ausstellung, eine Orgelvesper, zwei Musikgottesdienste und ein Abschlusskonzert waren im August und September dem zentralen Gebet, das Jesus in der Bergpredigt gibt (Matthäus 6, 9-13), gewidmet. Visuell, intellektuell, akustisch, meditativ und rituell sind wir in dieser Zeit besonders intensiv mit dem Gebet in Berührung gekommen, von dem Jesus sagt „So sollt ihr beten“.

Als besonders gelungen habe ich die Zusammenarbeit beim Abschluss der Veranstaltungsreihe zum „Vaterunser“ erlebt. Auf Initiative von Markus Löwe und Dagmar Leng Rasmussen wurde geplant, das jährliche A-Cappella-Konzert der Kantorei, mit dem Abschluss des

Oktoberfestes der Schule zu verbinden. Damit bot sich auch für die Aufbaustufe des Kinderchores Sankt Petri eine ideale Gelegenheit zum Auftritt und es entstand ein rundes Programm aus Motetten alter und neuer Meister und Orgelvertonungen zum „Vaterunser“. Als Gastorganist war Prof. Andreas Rondthaler aus Hamburg zu Besuch. Neben unserem Stammpubli-

kum waren viele Eltern, Lehrer und andere Gäste des Oktoberfestes, sowie Hörer, die über das Festival „Golden Days“ auf unser Konzert aufmerksam geworden sind, in unser Konzert gekommen. Die Kirche war gefüllt und es entstand - zumindest habe ich es so wahrgenommen - eine dichte und konzentrierte Konzeratmosphäre, die uns, Kinder, Kantorei, Organist und Dirigent, als Musiker sehr inspiriert hat.

Ich wünsche mir, dass es immer wieder gelingt, diese Punkte im Petri-Leben auszumachen, an denen es gelingt, die verschiedenen Aktivitäten und Initiativen unserer Schul- und Kirchengemeinschaft so zu verbinden und zu teilen. Danke an alle, die mitgeholfen und zugehört haben, für ein erfüllendes Konzerterlebnis!

Mark Baumann

Die Kantorei in Erwartung des Auftritts





Wir werden 437 ...

Am 20. Februar 1575 begann die Geschichte unserer Gemeinde. Mit diesem Tag erlaubte es der dänische König Frederik II., einen deutschsprachigen Pastor anzustellen. Durch die Einführung der Reformation 1536 war die Abschaffung des Lateinischen als Gottesdienstsprache der Hintergrund für diese Entscheidung. So wie Dänen nun Gottesdienste in Dänisch feierten, wollte die große deutschsprachige Minderheit ihre Gottesdienste in Deutsch feiern.

Zehn Jahre später bekam die junge Gemeinde 1585 die Sankt Petri Kirche als Gebäude zur Verfügung gestellt. Am 31. März 1575 folgte die Gründung der Sankt Petri Schule. Und so dürfen wir in diesem Jahr den 437. Geburtstag am 04. März 2012 feiern. Herzliche Einladung!

Sonntag, 04.03.2012, 11 Uhr

Musikgottesdienst I

Gastpredigerin:

**OKR'in Annette-Christine
Lenk**

mit Kantorei Sankt Petri,
Kindergottesdienst und 10+

Im Anschluss Geburtstagskaffee
im Christian-V.-Saal

14 Uhr **Kammerkonzert**

100 + X ... zum dritten Mal



Fabian bei der Feinarbeit im Bugenhagensaal

2009 gab es das erste Mal die Möglichkeit den Mitgliedsbeitrag in der Sankt Petri Kirche von jährlich 100 Kronen zweckbestimmt um den Betrag „X“ zu erweitern. Im ersten Jahr konnte durch die Spendenbereitschaft unserer Mitglieder eine „Heimat“ für unsere Krippenfiguren geschaffen werden. Dies können wir jetzt wieder ab dem ersten Advent gemeinsam in der Kirche genießen.

Durch die Spenden in **2010** ist es möglich geworden, den Vorraum vor dem Bugenhagensaal neu zu gestalten. Der Holzfußboden ist abgeschliffen und neu versiegelt worden, neue Schränke, eine variable Garderobe und ein Sitzbank lassen den Raum neu erstrahlen. Im Innern der Schränke ist ein Ordnungssystem angeschafft worden, was allen Gruppen der Gemeinde die kreative Arbeit erleichtert.



Ein ganz neuer Raumeindruck ...
durch den renovierten Boden
hier z.B. beim Kinderkirchentag

In diesem Jahr **2011** sind bis jetzt **36.996,21 Kronen** gespendet worden, wofür wir sehr dankbar sind.

Dadurch konnte schon der Fußboden des Bugenhagensaals und des Ratszimmers abgeschliffen und neu versiegelt werden. Die Malerarbeiten im Vorraum und in der Küche werden noch folgen.

Wir möchten uns auch auf diesem Weg bei allen Spendern herzlich bedanken und bei Fabian, der für die handwerkliche Umsetzung verantwortlich war.

Markus Löwe

Die **Bankverbindungen** unserer Gemeinde

Dänemark: Danske Bank, Reg.-nr. **4865**, Konto **640 1279**

Deutschland: EDG Kiel, BLZ **210 602 37**, Konto **122 513**



Bang + Rognarsen

KØBENHAVN · BERLIN · HAMBURG

Dansk-tyske forhold - det er vores speciale

Bang + Rognarsen er den største dansk-tyske advokatfirma med kontorer i København, Berlin og Hamburg. Firmaet blev etableret i 1957.

Kontakt advokat og Rechtsanwalt Stefan Reinel.

www.br-law.com

København

Store Kongensgade 49
DK-1022 København K
Tel. +45 33 70 40 00
Fax +45 33 12 24 24
br-law.com

Berlin

Kurfürstendamm 186
D-10707 Berlin
Tel. +49 30 88 71 95 20
Fax +49 30 88 71 95 252
kbr-law.de

Hamburg

Alter Fischmarkt 11
D-20457 Hamburg
Tel. +49 40 30 10 070
Fax +49 40 32 49 30
sbr-law.de

Wechsel im Kirchenbüro

Wir waren gerade von Cuxhaven nach Rastede gezogen, es waren noch lange nicht alle Kartons ausgepackt, da klingelte wieder einmal das Personalamt der Bundeswehr bei uns an. „Kopenhagen oder Paris?“ Thomas wurde der Posten als Verteidigungsattaché an der Deutschen Botschaft angeboten. Wenn überhaupt schon wieder umziehen, so sagten wir zu uns, dann nach Kopenhagen! Wir alle drei lieben Dänemark.

Seit meiner Jugend verbringe ich regelmäßig einen Teil der Sommerferien in Blåvand. Früher mit meinen Eltern und Geschwistern, mittlerweile mit meiner eigenen kleinen Familie und neuen Freunden. Somit fiel uns die Entscheidung für Kopenhagen nicht schwer.

Wir fanden ein schönes großes Haus in Bagsværd und zogen im Sommer 2007 ein. Vier Jahre Dänemark! Wie unendlich lang erschien uns damals dieser Zeitraum. Das erste Jahr war auch nicht immer einfach. Vieles im Alltag war doch so verschieden vom Gewohnten in Deutschland. Doch bald fand jeder von uns seinen Platz mit neuen Aufgaben und Herausforderungen.

Ganz besonders für Fynn und mich wurde Sankt Petri zum Dreh- und Angelpunkt. Fynn ging in die Sankt Petri Schule und



Claudia Papenroth

in den Kinderchor. Er wurde herzlich aufgenommen und fand schnell Freunde. Die Sankt Petri Kirchengemeinde lernten wir zuerst durch die Familien- und Kindergottesdienste kennen und schätzen. Doch bald schon wollte ich mich hier auch engagieren. Ich machte im Kigo-Team mit, wurde Mitglied in der Kantorei und arbeitete als Tourguide in der Kirche. Schließlich übernahm ich die Schwangerschafts- und Elternzeitvertretung für Marie Louise Blankemeyer im Kirchenbüro. Hier durfte ich erleben, wie schnell die Sankt Petri Kirchengemeinde wächst und sich weiter entwickelt. Viele schöne Projekte durfte ich zusammen mit Markus und dem gesamten Team anstoßen,

weiterentwickeln und intensivieren. Drei Praktikantinnen im sozialen Jahr habe ich begleiten können. Eine wundervolle Erfahrung für mich.

Das Kirchenbüro mit dem gesamten Team zu verlassen, dies fiel mir ganz besonders schwer. Doch weiß ich es mit Bettina, Katja und Bjarne in guten Händen. Ich bin sehr dankbar für die wunderschöne und erfüllte Zeit die ich besonders mit Markus, Mark, Stefan und Marie Louise sowie euch allen hier in der Sankt Petri Kirchengemeinde in Kopenhagen erlebt habe.

Vier Jahre Dänemark! Wie schnell sind die Jahre dann doch vergangen. Wir haben hier in Rastede wieder unser eigenes Häuschen bezogen. Fynn besucht das hiesige Gymnasium und wundert sich über die viel zu großen Klassen von 30 bis 32 Schülern. Wir kommen langsam in Deutschland wieder an...

Herzliche Grüße und eine besinnliche Adventszeit wünscht euch allen

Claudia mit Thomas und Fynn



Neu: Katja Heinemann



Katja Heinemann

Mein Name ist Katja Heinemann und ich bin 1971 in Mainz geboren und aufgewachsen. Von Beruf bin ich ausgebildete Sekretärin.

In Mainz habe ich 1997 auch meinen dänischen Mann kennengelernt. Von 2001 bis 2010 haben wir gemeinsam in Berlin gelebt und gearbeitet. Dort wurden auch unsere beiden Töchter geboren.

Aus beruflichen Gründen meines Mannes haben wir im Sommer 2010 den Umzug nach Kopenhagen gewagt und leben seitdem in Valby. Da ich durch meinen Mann und meine dänische Familie bereits viel dänische Kultur und Sprache erleben

durfte, ist mir der Umzug nach Kopenhagen nicht besonders schwer gefallen.

Unsere Mädchen besuchen beide die Sankt Petri Schule, wo auch ich direkt nach unserem Umzug stundenweise eine neue Tätigkeit im Schulsekretariat gefunden habe. Sowohl in der Sankt Petri Schule als auch in der Sankt Petri Gemeinde haben wir uns sofort willkommen und wohl gefühlt.

Nun arbeite ich seit September auch noch für 10 Stunden wöchentlich im Kirchenbüro, da ich die Stelle von Claudia Papenroth übernommen habe. Die neue Arbeit in der Sankt Petri Gemeinde macht mir sehr viel Freude und ich freue mich auf weitere neue Aufgaben und Herausforderungen.

Eure Katja Heinemann

SANKT
PETRI
KIRCHE



Basisinformationen

Im Winter sind Kirche und Grabkapellen geschlossen!

Bis zum 29.02. bleiben unsere Kirche und die Grabkapellen geschlossen.

Ab dem 01.03.

sind sie wieder von Dienstag bis Samstag von 11 bis 15 Uhr geöffnet.

Gruppenführungen können allerdings auch in der Winterpause im Kirchenbüro (Tel. 33 13 38 33) bestellt werden!



So wird es wieder **ab dem 01. März 2011** aussehen!

Tägliche Öffnung

Dienstag bis Samstag, 11 bis 15 Uhr

22 Jugendliche auf den Spuren von Luther und Bonhoeffer

Die Konfirmandenfahrt 2011 - Die Reise nach Berlin ist nicht mehr wegzudenken aus der Konfirmandenzeit in Sankt Petri! Dieses Jahr machten sich wieder 22 Konfirmanden mit ihren Teamern am Donnerstagmorgen, 22.09., auf in eine „abenteuerliche“ Reise nach Berlin.

Nach einer sehr schaukeligen Fährüberfahrt und einigen Stunden im Bus trafen wir im Gemeindehaus der Lindenkirche in Berlin-Wilmersdorf ein. Schon jetzt merkten wir, dass es nicht nur eine Reise nach Deutschland war, sondern auch eine Reise, um den Sommer ein letztes Mal zu verabschieden; für dieses Jahr. Im T-Shirt und teilweise kurzer Hose genossen wir die Sonnenstrahlen mit bis zu 23 Grad.

Nicht nur unsere Konfirmanden machten sich auf den Weg, sondern auch der Papst. Wirklich viel haben wir von dem Oberhaupt der katholischen Kirche nicht mitbekommen, nur zwei Dinge erinnerten uns an seinen Aufenthalt, zum einem der enorme Stau und zum anderen ein Aufgebot von Polizeiwagen, die in der Innenstadt an uns vorbei fuhren.

Nachdem man sich auf der Jugendetage mit Isomatten und Schlafsack eingerichtet hatte und ein hervorragendes ungarisches Gulasch, gezaubert von Kirsten Hasberg, genießen durfte, ging es weiter, um „Berlin by Night“ zu erkunden. Beeindruckend



... von Gedser nach Rostock mit der Fähre!

offenbarte uns die Metropole ihre vielen Facetten: die Kunst der Architektur, die Regierungsgebäude und das Brandenburger Tor – wunderbar erleuchtet.

Am Freitag versuchten sich die Konfirmanden in Wittenberg, auf die Spuren Martin Luthers zu machen, das kleine Problem war nur das Hinkommen. Nachdem die S-Bahn einfach auf dem Gleis für ein paar Minuten stand, verpassten wir den Zug Richtung Lutherstadt und mussten zwei Stunden warten. Dass dann noch der zweite Zug ca. 45 min. zu spät kam, verringerte unsere Zeit erheblich. In Kleingruppen konnte dennoch die Stadtrally stattfinden und das Lutherhaus besichtigt werden. Am Abend ging es

dann überpünktlich zurück zur Lindengemeinde, mit einem Stopp im Restaurant direkt in der Nähe, wo jeder seinen Magen mit Pizza, Pasta oder anderen Gerichten füllen konnte.

Zur Abrundung des Themas schaute man sich abends dann noch gemeinsam einen Film über Luther an, mit dem gleichnamigen Titel „Luther“ (2003).

Der Samstag stand dann ganz unter dem Thema: Dietrich Bonhoeffer - ein Widerstandskämpfer in der Zeit des Nationalsozialismus. Nach einer ersten Annäherung an das Thema stiegen wir in den Bus, um verschiedenste Spuren aufzusuchen, die uns heute Auskunft über das Verbrechen



Gedenkstätte "Gleis 17" in Berlin Grunewald



"Widerstand und Ergebung" - der Bonhoeffertorso an der Zionskirche in Berlin



Lutherstadt Wittenberg: Tor zur Reformation



Unsere Konfis als Chor im Gottesdienst der Linderkirche in Berlin

der Nationalsozialisten geben. Die Konfirmanden beeindruckten uns Teamer an diesem Tag durch ihr geschichtliches Verständnis und ihre Empathie mit den Opfern des NS-Regimes. Somit konnte am „Gleis 17“ des Grunewalder Bahnhofes durch eine andere Art der Traumreise das Gefühl vertieft werden, wie es gewesen ist, vor ca. 70 Jahren an diesem Ort gestanden zu haben.

Nach der „Shopping-Freizeit“ am Nachmittag und dem zweiten Besuch im Restaurant am Abend, wurde später noch der Film „Die letzte Stufe“ über Bonhoeffer gesehen. Abschließend wurde in der Kapelle der Lindenkirche eine Taizé-Andacht gefeiert.

Am Sonntag hieß es schon wieder Abschied nehmen von der gemeinsamen Zeit in Berlin. Durch den Gottesdienst bedankte man sich noch mal bei dem ehemaligen Pastor Holger Dannemann, sowie der Gemeinde. Mit gemischten Gefühlen und einem Bauch voller Milchreis mit Kirschen, Apfelmus oder Zimt und Zucker, begaben wir uns auf die Heimfahrt. Obgleich man sich schon wieder auf sein eigenes Bett und das Zuhause freute, blickte man auf eine solch schöne, lustige und lehrreiche gemeinsame Zeit zurück, dass viele bei sich dachten: „Schade, dass die 4 Tage so schnell vorübergingen.“

Bjarne Hackmann

Der Nordschleswiger
DIE DEUTSCHE TAGESZEITUNG IN DÄNEMARK

Probieren Sie
uns aus!

... auf Papier oder als e-paper
www-nordschleswiger.dk

**1 Monat
kostenlos und
unverbindlich!**
(außerhalb Dänemarks/Deutsch-
lands Zustelgebühren)

Telefon: + 45 74 62 38 80
Fax: + 45 74 63 26 56
www.nordschleswiger.dk



Ihre Klassische Homöopathin
in Dänemark Kirsten Steinig
Deutsch/ Dänisch/ Englisch



**Heilpraktikerin
Klassische Homöopathie**

Spezialausbildung in Kinderhomöopathie
Buchautorin Homøopati og Børn im Verlag Klitrosen

www.steinig.dk

Stefansgade 48, 2.th - 2200 Kopenhagen N
Tlf. 0045- 38 33 98 80 - homeopati@steinig.dk

OBS!

**... habe ich meinen Mitgliedsbeitrag 2011
schon überwiesen?**

Wer im Zweifel sein sollte,
darf gerne im Kirchenbüro bei Bettina
oder bei Markus nachfragen.

Und hier die Kontoverbindungen unserer Sankt Petri Kirche:

Dänemark

Danske Bank, Reg. Nr. 4865,
Konto: 640 12 79

Deutschland

EDG Kiel BLZ 210 602 37
Konto 122 513



„Die heutige Kollekte erbitten wir für unsere Patenkinder ...“

So oder ähnlich lautet ein Punkt etwa einmal im Monat bei den Mitteilungen im Gottesdienst. Die Zeit erlaubt es häufig nicht, etwas mehr über diese Patenkinder zu berichten. Das holen wir jetzt nach – besonders für unsere vielen neuen Gemeindemitglieder. Neu ist unser Engagement für bedürftige Kinder nicht: vor rund 40 Jahren hielten wir Basare ab für eine Waldenser-Gemeinde und deren Kinder in Riesi auf Sizilien. Einige Gemeindemitglieder zeichneten sich außerdem für persönliche Patenschaften.

Über die dänische Organisation „VERDENS BØRN - International Børnehjælp“ übernahmen wir 2004 die erste neue Patenschaft für ein Mädchen in einem Kinderdorf für Tamilen in Indien. Dank einiger Spenden, Kollekten und Einsammlungen von Konfirmanden konnten wir in den Folgejahren die Mittel für drei weitere Patenschaften aufbringen, so dass unsere Gemeinde jetzt vier Patenkinder in Indien und Bangladesh hat.

Mit Patenschaften und Sponsoren hilft „VERDENS BØRN“ Kindern in aller Welt. Sie bekommen eine Grundschulausbildung, oft auch eine weitergehende Ausbildung. Dazu kommt noch bei vielen dieser Kinder, dass sie in einem



Pinaki Guha, unser 4. Patenkind. Aufgenommen im Kinderdorf Khelagar bei Calcutta in Indien, geht dort in die 6. Klasse. 12 Jahre alt – die alleinstehende Mutter hatte kein Geld, um für Essen und Unterricht ihres Kindes aufzukommen.

Heim wohnen können. Knapp 3.000 Kinder betreut „VERDENS BØRN“. 3.000 Kinder, die Hilfe für einen besseren Lebensweg bekommen, sind vielleicht nicht viel in einer Welt, in der viele Millionen Not leiden. Aber es ist jedes Mal wesentlich, wenn einem Kind weitergeholfen wird.

Viele Freiwillige geben viele Stunden ihrer Freizeit unentgeltlich, damit diese Arbeit gelingt. „Bei uns geht deine Unterstüt-

zung direkt an die Kinder“ – so lautet ein Slogan von „VERDENS BØRN“. Man berichtet, dass man nur 3 % Verwaltungskosten hat. Und diese Kosten zwingt man nicht von den Beträgen der Paten und Sponsoren ab. Sie werden u.a. durch Totomittel, Einsammeln von Kleidung und Briefmarken bestritten.

Wir überweisen derzeit knapp 2300 Kronen (= ca. 300 Euro) im Jahr für jedes Patenkind. Wahrscheinlich können wir demnächst die Patenschaft für ein fünftes Kind übernehmen. Dafür danken wir allen Gebern in unserer Gemeinde!

Horst Kraft

Weltgebetstag 02.03.12



Der Gottesdienst wird von einem ökumenischen Vorbereitungskreis gestaltet und findet dieses Mal in der deutschsprachigen katholischen Gemeinde **um 19 Uhr** in der Sankt Augustin Kirche (Jagtvej 183A) statt.

Herzliche Einladung!

3333,33 Kronen für "Kirche mit Kindern"

Wie diese Summe für ein neuwertiges Fahrrad als Spende für einen Schwerpunkt unserer Gemeindearbeit zusammenkam, könnt Ihr hier lesen.



Embla in Frederiksværk mit ihrem neuen Fahrrad

Petra und Helmut waren nur kurz bei uns in Kopenhagen. Am Sonntag vor Ostern waren sie das erste Mal im Gottesdienst, um dann gleich in den Projektchor der Osternacht einzusteigen.

Als sie dann kurz nach der Sommerpause wieder in die Schweiz zurückkehrten, überraschten sie uns mit einem Geschenk. Das 5 Monate alte Fahrrad von Petra durften wir für eine Spende an den Arbeitsbereich „Kirche mit Kindern“ versteigern.

Bei der Versteigerung gab dann die Familie Stähler/Prien das höchste Gebot ab:

3333,33 Kronen. Das zweithöchste Gebot lag übrigens bei 3333 Kronen ...

Eine tolles Geschenk mit einem tollem Spendenergebnis für einen Schwerpunkt unserer Gemeindearbeit: „Kirche mit Kindern“!

Vielen Dank an Petra und Helmut und an alle, die mitgeboten haben. Und herzlichen Glückwunsch an Embla, die das Fahrrad jetzt nutzen kann!

Markus Löwe

KinderGottesdienst



Ein Teil des Kindergottesdienst-Teams

Die nächsten Kinder- und Familiengottesdienste:
jeweils um 11 Uhr:

04. Dezember

24. Dezember 14 Uhr!
Kindervesper mit Krippenspiel
"Das Hirtenlied"

15. Januar 2012

05. Februar 2012

Wir begrüßen unsere 46 neuen Gemeindemitglieder:

Alexander Claude, Marko Andreas Friederich und Tetyana Friedrich-Vlasyuk, Christine und Klaus Mark Lücken Pedersen, Saskia, Wilma Dobrot Pauls und Henrik Pauls, Jesper Mose Jensen, Gritt Annika Inger Köpke und Felix Mose Köpke, Marianne Holm Pedersen, Oskar Jung Pedersen und Dietrich Jung, Milena, Benjamin und Ariana Chalmers, Katja, Merle, Mette und Bo Heinemann, Jørn Hamdorf, Sonja Baunsgaard und Emma, Anton und Clara Hamdorf – Baunsgaard, Kate Rasmussen, Marianne Zandersen, Elmar Kruihoff und Peer Kruihoff-Zandersen, Anja Stephanie, Thomas und Tim Nicholas Deeg, Magnus Odd Olsen Erler, Estrid Ragnhild Guttormsen, Reiner und Clara Rugulies, Helmut Müller und Karina Seierøe, Lisa Kunze, Ines, Maria Amélie, Carl Friedrich und Dr. Claas Thöle, Uta, Annika und Maya Raina

Werdet auch Ihr Mitglied der Sankt Petri Kirche!

Wendet Euch bei Fragen gerne an Bettina Wilting im Kirchenbüro oder Pastor Markus Löwe!

Infos auch unter
www.sankt-petri.dk



Sankt Petri Gemeindeverein

Die Senioren von heute und morgen treffen sich **jeden 3. Donnerstag um 15 Uhr** im Bugenhagensaal in der Larslejsstræde. Wenn Sie Interesse für die eine oder andere Veranstaltung haben, dann kommen Sie doch auch!

15. Dezember, 15 Uhr

„Fröhlich soll mein Herze springen ...“ werden wir natürlich an unserem Weihnachtsnachmittag singen und viele andere Advents- und Weihnachtslieder. Zwei Weihnachtsmänner werden wieder für die Bescherung sorgen und außerdem wird auch der Kinderchor Sankt Petri auftreten.

Bitte meldet Euch bis zum 12.12. im Kirchenbüro an, damit wir planen können.

Kontakt: gemeindeverein@yahoo.com



Der Gemeindeverein auf Reisen ...

nen. Und denkt bitte an **ein Geschenk** im Wert von ca. 25 Kronen, was jeder Teilnehmer mitbringt!

19. Januar 2012, 15 Uhr

Der Gründungstag des Gemeindevereins jährt sich zum 140. Mal am 12. Januar. Der Königliche Patron der Sankt Petri Kirche, Kjeld Hillingsø, wird uns über seine Arbeit berichten.

16. Februar, 15 Uhr

Emil Nolde Nachmittag. Wir sehen den Film von Wilfried Hauke: Träume am Meer – der Maler Emil Nolde. Die aufwühlende Lebensgeschichte eines der wichtigsten Maler des Expressionismus..

So erreichen Sie uns ...

Öffnungszeiten des Büros:

Mo. bis Do.: 9 bis 12 Uhr

Tel.: 33 13 38 33

kirchenbuero@sankt-petri.dk

Bettina Wilting

Kirchenbüro

Larslejsstræde 11, kld.

1451 København K

Katja Heinemann

Kirchenbüro

Stefan W. Jensen

Kirchendiener

Tel.: 33 93 38 72

Bjarne Hackmann

Praktikant

praktikant@sankt-petri.dk

Mark Baumann

Organist und Kantor

Larslejsstræde 7

Tel.: 33 93 38 74

kirchenmusiker@sankt-petri.dk

Markus Löwe

Hauptpastor

Larslejsstræde 11,1,-5

Tel.: 33 13 38 34

hauptpastor@sankt-petri.dk

SANKT
PETRI
KIRCHE



Er ist ein echt cooler Träumer ...

Kinderkirchentag 2011 - Josef und seine Brüder. Eltern die ihre Kinder abholen wollten, schallte am Samstag ein müdes aber enthusiastisches "Er ist ein echt cooler Träumer" entgegen. Etwa 30 Kinder hatten den Tag mit Josef und seinen Brüdern verbracht und viel über diese Geschichte erfahren.

Die Geschichte von Josef behandelt Brüderhass, Vergebung und Gottes Pläne für uns. Da Josef Vaters Liebling ist, mögen ihn die Brüder nicht. Außerdem hat Josef seltsame Träume, die auch noch wahr werden. Als die Gelegenheit besteht, verkaufen die Brüder Josef als Sklaven nach Ägypten, wo Josef recht bald im Gefängnis landet. Der Grund hierfür ist jedoch erlogen. Dort deutet er die Träume des Bäckers und des Mundschenks des Pharaos.

Als der Pharaos später einen Traumdeuter benötigt, wird Josef gerufen. Seine Deutung: Es sollen 7 fette und danach 7 magere Jahre kommen. Der Pharaos setzt Josef als Verwalter ein, um Vorräte für die mageren Jahre anzusammeln, und auch Josefs Brüder reisen wie so viele andere nach Ägypten, als ihnen die Vorräte ausgehen.

Bevor Josef sich zu erkennen gibt, testet er seine Brüder, ob sie wieder einen Bruder im Stich lassen. Hierfür versteckt er einen



Die Kinder und das Team nach dem Familiengottesdienst

silbernen Becher in einem der Säcke und behält einige der Brüder da. Als diese jedoch nicht im Stich gelassen werden, zeigt sich Josef ihnen als der verlorene Bruder, und die ganze Familie zieht nach Ägypten.

Der Einstieg in die Geschichte wurde in einem kleinen Anspiel vorgetragen. Danach hörten die Kinder mehr über Josefs Zeit als Sklave, seinen Aufenthalt im Gefängnis "in den Grabkammern" und seine Deutung der Pharaoträume "im Turm". An jeder Station wurden zusätzlich Aufgaben erledigt: Standbilder von Szenen der Geschichte, Bilder der

Geschichte in die richtige Reihenfolge bringen und der Transport von Haferkörnern von Hand zu Hand, Korn bei Korn. Außerdem erhielt jeder ein kleines Bildchen pro Station die in ein Heftchen eingeklebt wurden. Anhand dieser Bilder kann die Geschichte auch später von den Kindern nachempfunden werden.

Am Nachmittag konnten die Kinder dann noch einen "silbernen Becher" in eigenen Farben gestalten und erhielten ein "ägyptisches Kopftuch."

"Er ist ein echt cooler Träumer" zog sich durch den ganzen Tag. Immer wieder



Kirsten und Horst haben wieder für die Frokost für 45 Personen gesorgt - es war so lecker ... vielen, vielen Dank!!!

wurde dieses, das Karawanenlied und der Traumdeuterrap geprobt, damit die Kinder am Sonntag den Gottesdienst mit diesen Liedern mitgestalten konnten. In diesem Gottesdienst erfuhren die Kinder auch erst die Auflösung der Geschichte, nämlich indem "Josef" singt: "[...] ich verzeihe euer Tun. Eure Pläne waren böse, aber Gott lenkt alles gut. Zur Errettung vieler Menschen ließ er meine Leiden zu."

Josef akzeptiert hier, dass seine Brüder ihm zwar Unrecht taten, dass er aber für Gott eine ganz wichtige Person war, und dass dieser ihn deshalb nach Ägypten gelenkt hatte. Obwohl Josef seine Situation ausweglos erschien, hat er doch auf

Gott vertraut und im Nachhinein auch erkannt, dass hinter seinem Lebensweg ein höherer Plan steckte.

Die Vergebung, das Thema im letzten Abschnitt der Geschichte, betrifft auch uns heute noch. So oft hat man Streit mit den Geschwistern, mit Freunden oder anderen Menschen in der Umgebung. Die Vergebung ist in diesem Punkt sehr wichtig, damit man wieder gut mitei-



Mit viel Liebe wurden die "silbernen Becher" gestaltet!

inander umgehen kann. Ich hoffe, dass die Kinder aus der Geschichte gelernt haben, wie erfüllend doch die Vergebung sein kann, wenn man Verlorengeliebtes dadurch wieder in sein Leben lässt. So wie Josef seine Familie wieder um sich hatte und seinen Alltag mit ihnen teilen durfte.

Lisa Kunze



Die Band: v.l. Lisa, Christina, Mark, Conrad



Vorbereitungsabend im Bugenhagensaal



Ganz am Anfang - die Anmeldung bei zwei "Brüdern"



Herzliche Glück- und Segenswünsche

... allen Mitgliedern, die in ein neues Lebensjahrzehnt treten
und all denen, die einen höheren Geburtstag feiern!

Dezember:

Ruth Lundblad (2.12.), Antonia Wessel (4.12.), Erik Moe Bojsen (6.12.), Christa Gertrud Forland (8.12.), Knud Olsson (8.12.), Anastasia Ladefoged Larn (11.12.), Jørgen Gorm Petersen (13.12.), Julius Hildebrandt-Eriksen (14.12.), Laurits Benedikt Brockenhuus-Schack (14.12.), Feline Sofie Worm (17.12.), Maike Friede Hens (18.12.), Hilde Svendsen (18.12.), Helge Graessler (23.12.), Winfried Zirpel (23.12.), Bent Korner (24.12.), Gerhard Jaspersen (28.12.), Kerstin Baumann (29.12.), Manfred Fritz Crety (29.12.)

Januar 2012:

Johann Herzog (6.1.), Jørn Dieter Hendel (6.1.), Christa Wagner (6.1.), Karin Eggers (7.1.), Dietlinde Lamparter (8.1.), Sigrid Kuhn (11.1.), Otto Claudius Weitling (12.1.), Irene Inge Hänel (13.1.), Rosemarie Hillmann (20.1.), Lisa Sander Suhl (21.1.), Thomas Arthur Georg Müller (21.1.), Klaus Peter Heinsdorf (25.1.), Wiebke Sophia Neymeyr (28.1.), Jakob Vallentin-Hansen (28.1.), Thorvald Kortbæk (30.1.), Marianne Petersen (31.1.), Eveline Ingrid Sakslund (31.1.)

Februar 2012:

Ulrieke Joanna Dumpert Rasmussen (4.2.), Jakob Irgang Yoshida (11.2.), Jakob Irgang Yoshida (11.2.), Frauke Wolfram (13.2.), Jørg Hopstock (13.2.), Camilla Vermehren Eggers (16.2.), Ejnar Hansen (19.2.), Imke Christine Thilkjær (20.2.), Ilsemarie Dam (21.2.), Helle Holm (22.2.), Ruth Theodore Benedikte Blohm (22.2.)

Getraut wurden:

01.10.2011

**Nicole Nina Kubin
und Dirk Unterberg**

12.11.2011

**Svenja Pustolla
und Markus Lampe**

Mit Reisesegen verabschiedet:

Jorinde Schulz

Claudia, Fynn und Thomas Papenroth

Getauft wurden:

04.09.2011

Liva Gärtner Demuth

Lea Marie Johanna Kühl

10.09.2011

Felix Mose Köpke

24.09.2011

Frieda Christine Thilkjær

01.10.2011

Merle Leontine Unterberg

30.10.2011

Marko Andreas Friederich

12.11.2011

Felix Herzog

SANKT
PETRI
KIRCHE





Herzliche Einladung zum Gottesdienst

Sonntags, 11 Uhr, im Anschluss **Kirchenkaffee** im Christian-V.-Saal

Dezember 2011

11.12.	3. Advent	Gottesdienst mit Abendmahl	(Pastor/Organist) Löwe/Baumann
18.12.	4. Advent	Musikgottesdienst XIII (s.S. 23) mit Mitgliedern der Kantorei Sankt Petri	Löwe/Baumann
Mi, 21.12. 17 Uhr		Orgelvesper X (s.S. 23)	Löwe/Baumann
24.12.	14.00 Uhr Heiligabend	Kindervesper mit Krippenspiel	Löwe/Baumann
24.12.	15.30 Uhr Heiligabend	Christvesper mit Kantorei (s.S. 23)	Löwe/Baumann
25.12.	1. Weihnachtstag	Gottesdienst mit Abendmahl	Löwe/Baumann
26.12.	2. Weihnachtstag	Gottesdienst Gastprediger: Axel Bargheer	Löwe/Baumann
31.12.	15.30 Uhr Silvester	Gottesdienst mit Abendmahl	Löwe/Baumann

Januar 2012

01.01.	16.00 Uhr Neujahr, Musikalischer Musikgottesdienst und Empfang <i>(in der Reformierten Kirche, Gothersgade 111!!!)</i>		Bargheer/Garnæs
08.01.	1. So. nach Epiphania	Gottesdienst	Jensen/Baumann
15.01.	2. So. nach Epiphania	Vorstellungsgottesdienst 1 mit Kindergottesdienst und 10+ Orgelvesper I (s.S. 23)	Bewerber 1 /Baumann Löwe/Baumann
Mi, 12.01. 17 Uhr			
22.01.	3. So. nach Epiphania	Vorstellungsgottesdienst 2	Bewerber 2 /Baumann
29.01.	Letzter So. nach Epiphania	Vorstellungsgottesdienst 3	Bewerber 3 /Baumann

Februar 2012

05.02.	Septuagesimä	Gottesdienst (im Anschluss Wahl!!!!) mit Kindergottesdienst und 10+	Löwe/Baumann
Mi, 08.02. 17 Uhr		Orgelvesper II (s.S. 24)	Löwe/Baumann
12.02.	Sexagesimä	Gottesdienst	???
19.02.	Estomihi	Gottesdienst	???
26.02.	Invokavit	Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl	Löwe/Baumann

März 2012

04.03.	Reminiscere	Musikgottesdienst I, Kindergottesdienst und 10+ zum 437. Geburtstag der Gemeinde (Programm s. Seite 26)	Löwe/Baumann
Mi, 07.03. 17 Uhr		Orgelvesper III	Löwe/Baumann